

19. Dezember 2013 12:57 Uhr

KATHOLISCHE KIRCHE

Erzbistum Freiburg will etwas gegen hohe Mietpreise tun

Mit Millionenzuschüssen will das Erzbistum Freiburg bezahlbaren Wohnraum für einkommensschwache junge Familien und ältere Menschen schaffen. Deren Konfession spiele keine Rolle, heißt es.



Wohnen ist teuer – gerade in einer Stadt wie Freiburg. Foto: dpa

Es ist damit das erste Bistum in Deutschland, das sich in der Mietwohnungsförderung engagiert. Man habe im Haushalt 4,5 Millionen Euro an Anreizen eingeplant, um den Neubau von 350 Mietwohnungen zu fördern. Das gaben Johannes Baumgartner vom Erzbistum und Investor Peter Stammer bekannt; er leitet die Baugenossenschaft Familienheim, mit der das Bistum kooperiert.

Baumgartner sagte, das Bistum reagiere auf die dramatisch steigenden Immobilienpreise und Mieten, die sich viele junge Familien und arme Rentner kaum noch leisten könnten. Konkret will die Kirche zehn Jahre lang einkommensschwachen Neumieter – Konfession spielt keine Rolle – monatlich 1,50 Euro pro Quadratmeter

zuschießen. Es gelten die Einkommensgrenzen der staatlichen Mietförderung. Baumgartner bedauerte, dass sich der Staat aus der Förderung "leider völlig zurückgezogen" habe. Das Bistum – "Gott sei Dank sind wir in einer guten finanziellen Situation" – hoffe ein Vorbild zu geben, das seine Nachahmer finde.

Die Wohnungen mit einer Gesamtfläche von 25 000 Quadratmetern sollen 2014/15 entstehen – nicht nur in den Städten, auch auf dem Land. Bauherren sind die 24 Familienheimgenossenschaften des Siedlungswerks Baden. Man will laut Baumgartner auch barrierefreie kleinere Wohnungen anbieten. "Derzeit leben viele alte Menschen in Wohnungen, die ihnen zu groß sind, ziehen aber nicht um, weil sie kein altersgerechtes, günstigeres Angebot finden." Dies gehe wiederum zulasten von Familien, die größeren Wohnraum benötigen.

Mehr zum Thema:

Infos zu Anträgen und Fristen: <http://www.bezahlbares-wohnen-baden.de>

Erzdiözese Freiburg: [Finanzen sind kein Geheimnis mehr](#)

Autor: Stefan Hupka